

Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 03 / 2016

03. März 2016

38. Jahrgang



Frohe Ostern

*wünscht die Gemeinde Großhabersdorf
allen kleinen und großen Kindern
und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern.*

Nach einem eher milden Winter mit wenig Schnee und Eis kann man schon seit einigen Wochen feststellen, dass Bäume, Sträucher und Pflanzen austreiben und auch die ersten Blumen blühen schon lange. Alles ist ein paar Wochen früher dran und auch die steigenden Temperaturen lassen den Frühling erahnen. Damit beginnt für viele Gartenbesitzer und natürlich auch für die Landwirtschaft die Arbeit in Garten, Feld und Flur.

Für viele Berufstätige bieten dabei die Osterfeiertage eine gute Gelegenheit, einige Tage Urlaub zu machen und denjenigen, die zu Hause bleiben, bei hoffentlich schönem Wetter einige freie Tage mit der Familie zu verbringen.

In Großhabersdorf und in den Ortsteilen werden auch die öffentlichen Brunnen wieder liebevoll geschmückt. Dafür danke ich den Landfrauen und den Ortsvereinen für die umfangreichen Vorbereitungen, die jedes Jahr erneut zu leisten sind. Mittlerweile sind die geschmückten Osterbrunnen auch bei uns zu einer touristischen Attraktion geworden und sie ziehen viele Menschen an. Bitte achten auch Sie darauf, dass diese kleinen Kunstwerke nicht mutwillig zerstört werden, wie es in der Vergangenheit schon geschehen ist, denn es steckt viel Arbeit und Mühe dahinter, dass die lebenspendenden Brunnen in vollem Osterschmuck erstrahlen können.



Bereits am 18. März findet auch heuer wieder das Singen der Kinder vor dem Osterbrunnen am Rathausplatz statt. Die Kinder des Kindergartens „Tulipan“ werden uns dabei um 14.00 Uhr musikalisch auf den Frühling einstimmen. Hierzu sind nicht nur die Eltern und Großeltern sehr herzlich eingeladen.

Für die bevorstehenden Festtage darf ich Ihnen allen im Namen des Gemeinderates, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und natürlich auch ganz persönlich ein schönes und frohes Osterfest wünschen.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Wieder einmal - Aufruf an alle Hundebesitzer

Es häufen sich wieder die Klagen darüber, dass Hundekot öffentliche Wege und Plätze, Grünanlagen, Kinderspielplätze und Wiesen und Felder verreckt. Oft schon habe ich in der Vergangenheit durch Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt an die Vernunft und Einsicht der Hundehalter appelliert:

Hundekot ist nicht nur eine unappetitliche Angelegenheit, sondern ist auch gefährlich für Mensch und Tier, denn er bietet einen Nährboden für Würmer, Viren und Bakterien. Ihnen würde es doch auch nicht gefallen, wenn die Vierbeiner irgendwelcher uneinsichtigen Zeitgenossen, gerade vor Ihrer Haustür ihr großes oder kleines Geschäft verrichten würden.

Viele Hundebesitzer sind sich aber offensichtlich nicht darüber bewusst, dass die Tiere ihre Notdurft weder in privaten Vorgärten, noch in landwirtschaftlich genutzten Wiesen und Äckern verrichten dürfen und ein Betretungsverbot für landwirtschaftliche Flächen innerhalb der Vegetationsperiode besteht.

So dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen, in der Zeit zwischen Saat und Ernte, bei Grünland in der Zeit des Aufwuchses und der Mahd bzw. Beweidung nicht betreten werden. Jeder Hundebesitzer hat dementsprechend dafür Sorge zu tragen, dass von seinem Hund keinerlei negative Auswirkungen auf Menschen und Natur ausgeht.

Insbesondere möchte ich darauf hinweisen, dass nach *Artikel 30 Abs. 1 Bayerisches Naturschutzgesetz* landwirtschaftlich genutzte Flächen während der Nutzzeit nur auf Wegen betreten werden dürfen.

Diese Regelung gilt natürlich nicht nur für Menschen, sondern auch für mitgeführte und zu beaufsichtigende Hunde. Jeder Hundehalter sollte sich in diesem Zusammenhang vergegenwärtigen, dass er mit einem solchen Verhalten gegen geltende Rechtsvorschriften verstößt. Nach *Artikel 57 Abs. 2 Satz 2a und b Bayerisches Naturschutzgesetz* kann das Verunreinigen von Grundstücken in der freien Landschaft mit einer Geldbuße mit bis zu 25.000 € geahndet werden.

Der allzu sorglose Hundespaziergang in der Feldflur kann also für den Hundehalter eine äußerst kostspielige Sache werden. Ich bitte daher alle Hundehalter darum, ihre Tiere in ihrem eigenen Grundstück auslaufen zu lassen oder den Hundekot auf Wegen und in fremden Grundstücken sofort zu entfernen und mit nach Hause zu nehmen bzw. in den dafür vorgesehenen Abfallbehältern zu entsorgen.

Führen Sie sich die Auswirkungen, auch Sie selbst als Verbraucher, z. B. bei Gemüse- und Salatanbau, aber auch bei Wiesenflächen, die für die Milchproduktion als Grundlage genutzt werden, vor Augen und haben Sie Verständnis dafür, dass der Hundekot gerade in landwirtschaftlichen Grundstücken dazu führt, dass Erntegüter verunreinigt werden. Für die auf solche Art betroffenen Landwirte zieht dies erhebliche finanzielle Einbußen nach sich und für Sie als Verbraucher steht das Thema „Appetitlichkeit“ ja ganz sicher auch im Vordergrund.

Zeigen Sie sich als rücksichtsvoller und verantwortungsbewusster Hundebesitzer. Wenn es mal passiert, dann entfernen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Hunde und entsorgen Sie diese ordnungsgemäß!

Sie leisten damit einen Beitrag zur Erhaltung eines sauberen Ortsbildes und wir alle können uns an sauberen Straßen, Gehwegen und Grünanlagen erfreuen. Wir alle wollen doch, dass sowohl unsere Kinder saubere Kinderspielplätze benutzen und Eltern bzw. Großeltern sie dort ruhigen Gewissens spielen lassen können und darüber hinaus die Nutztiere kein durch Hundekot verunreinigtes Futter fressen müssen.

Ich danke für Ihr Verständnis!

Biegel

1. Bürgermeister

Klimawandel – ein allgegenwärtiges Thema

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Tage werden langsam, aber spürbar wieder länger, die ersten Blumen sprießen schon seit einigen Wochen aus dem Boden und die Sonnenstrahlen haben wieder die Kraft, um den Boden und die Luft zu erwärmen. Auch wenn der Winter, wie schon im vergangenen Jahr, seinem Namen nicht wirklich gerecht werden konnte, so konnten die Niederschläge aus den zurückliegenden Monaten das Defizit aus dem vergangenen Jahr wenigstens annähernd ausgleichen.

Einige wenige statistische Zahlen zeigen aber auch für uns Laien sehr deutlich, dass sich unsere Umwelt verändert und zwar in einem Ausmaß und in einer Geschwindigkeit, wie wir es bisher nicht kannten.

Im Jahr 2013 lag die Jahresdurchschnittstemperatur mit 9,3 Grad und einer Niederschlagsmenge von 647,2 Litern bzw. 102 % noch ziemlich genau im Mittel der letzten 30 Jahre. Im Jahr 2014 war die Jahresdurchschnittstemperatur mit 10,8 Grad dann bereits 1,5 Grad über dem langjährigen Mittel und die Niederschlagsmenge lag mit 98 % noch gut im langjährigen Vergleich. Im letzten Jahr stieg die durchschnittliche Temperatur dann erneut um 1,4 Grad auf 10,7 Grad an und die Niederschlagsmenge betrug mit 468,1 Litern/m² nur noch 73 % der durchschnittlichen Jahresmenge.

Die Auswirkungen dieser Trockenperiode werden wir in seiner ganzen Spannweite wohl aber vermutlich erst in den kommenden Monaten und Jahren gänzlich erfassen können. Aber bereits in den letzten Monaten des vergangenen Jahres konnte man vielerorts Bäume sehen, die schon vorzeitig ihr Laub verloren haben und Nadelbäume, deren Nadeln sich verfärbten. Nachdem wir in Mittelfranken sowieso schon in einem Gebiet mit relativ wenig Niederschlag leben, sind Monate, in denen nur 25% bis 50% der normalen Niederschlagsmengen zu verzeichnen sind, extrem stressig für Bäume und Pflanzen. Wie wir speziell im letzten Jahr gesehen haben, wirkt sich die Wasserknappheit insbesondere auch auf die landwirtschaftlichen Erzeugnisse aus.

Nun könnte man sagen „des einen Freud, des anderen Leid“. Was schlecht war für die Land- und Forstwirtschaft war gut für die „Sonnenanbeter“, was auch die große Zahl an Badegästen bei uns im Großhabersdorfer Naturbad unterstreicht. Inwieweit sich diese ganzen, zu einem großen Teil wohl von uns Menschen verursachten Veränderungen aber auf unser aller Verhalten, insbesondere auf den Ausstoß an klimaschädlichem Kohlenstoffdioxid, besser bekannt als CO₂, auswirkt, bleibt abzuwarten. Nachdem sich auch die Wissenschaft über den ursächlichen Zusammenhang der Klimaveränderungen bzw. Erderwärmung und dem weltweit immer noch weiter steigenden Ausstoß an CO₂ uneins ist, kann natürlich auch an dieser Stelle keine schlüssige zukunftssträchtige Strategie präsentiert werden.

Immer klarer wird aber, dass wir alle uns auf die sich ändernden Bedingungen einstellen müssen. Das betrifft vermutlich alle Bereiche unseres Daseins in irgendeiner Form und sicher auch, wohl in unterschiedlicher Ausprägung, jeden einzelnen von uns.

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung der Seite 5

Hier ist dann natürlich insbesondere die große Politik gefragt und gefordert, global umsetzbare Lösungen auszuarbeiten und umzusetzen. Eine Aufgabe, die vermutlich Generationen in Anspruch nehmen wird und von denen wir nicht wissen, ob sie in der Lage sein werden, die Klimaveränderungen einzudämmen oder gar zu stoppen.

Bleibt also nur der Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger, unsere Ressourcen so weit wie möglich zu schonen, denn nur die nicht benötigte Energie oder das eingespartes Wasser erzeugen keine klimaschädlichen Emissionen, bzw. schonen unser aller Umwelt.

Dazu gibt es zahllose Möglichkeiten, deren Auflistung den Rahmen dieses Mitteilungsblattes vermutlich deutlich sprengen würde. Aber nicht jeder Einkauf muss mit dem eigenen PKW erfolgen, die Heizung könnte auch um ein oder zwei Grad niedriger eingestellt sein und beim Zähneputzen muss nicht der Wasserhahn aufgedreht sein. Einfache Maßnahmen, um unsere Umwelt zu entlasten, kostenlos, aber sofort wirksam.

Vielleicht denken Sie einmal darüber nach. Sollten Sie Beratungsbedarf in technischen Dingen haben, so gibt es fachliche Unterstützung z.B. auch im Landratsamt oder bei ihrem Handwerksbetrieb vor Ort.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Erinnerung an die Aktion „Saubere Landschaft 2016“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie schon seit vielen Jahren soll auch heuer wieder die Aktion „Saubere Landschaft“ im gesamten Landkreis Fürth durchgeführt werden.

Dies Aktion findet am

Samstag, dem 09. April 2016,

statt und ich darf alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände und Institutionen aufrufen und dazu einladen, möglichst zahlreich daran teilzunehmen. Jedes Mal werden dabei Unmengen von Müll und Unrat aus der Landschaft entfernt und vom gemeindlichen Bauhof ordnungsgemäß und fachgerecht entsorgt.

Da die Gemeinde die Teilnehmerzahl an das Landratsamt als den Veranstalter melden soll, darf ich Sie bitten, sich bis zum **18. März 2016** in der Gemeinde Großhabersdorf, telefonisch oder per E-Mail, bei

Frau Weber, Tel.: 09105 / 99839-12, (weber@grosshabersdorf.de)
anzumelden.

Sie helfen dadurch mit, unsere Umwelt und unseren Lebensraum lebens- und liebenswert zu erhalten und ich darf allen Beteiligten schon heute für ihre Bemühungen sehr herzlich danken.

Arbeiterwohlfahrt glänzt mit zahlreichen Aktivitäten

Zur Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt berichtete die Vorsitzende Frau Waltraud Kuhr von einer Vielzahl an Aktivitäten im Jahresverlauf, die von den Ehrenamtlichen der **AWO Großhabersdorf** organisiert wurden.

Frau Kuhr führte in ihrem Jahresbericht insbesondere, die seit langem durchgeführten Aktionen, zum Wohle unserer hilfebedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürger, aber auch Unterstützungen jeglicher Art an, die erst im Laufe der letzten Monate, vor allem im Bereich der Flüchtlingshilfe, dringend nötig wurden.

Zu den seit vielen Jahren durchgeführten Aktionen gehört z.B. die **Landessammlung** der AWO, die jeweils im Frühjahr und im Herbst durchgeführt wird. Dabei geht auch ein Teil des Erlöses direkt an den Ortsverein, mit dem anderen Teil wird die Arbeit der AWO-Verbände unterstützt. Auch die **Weihnachtspaket-Aktion** wird seit vielen Jahren durchgeführt. Mit dem Ziel, ein Stück Gemeinschaft ins Haus zu tragen, besucht die AWO in der Vorweihnachtszeit Mitbürger, die nicht mehr in der Lage sind, am öffentlichen oder sozialen Leben teilzunehmen und überreicht ein kleines Präsent.

Kranke Mitbürgerinnen und Mitbürger werden in den Krankenhäusern der Umgebung besucht und Vereinsmitglieder im Falle einer Erkrankung und soweit bekannt auch zu Hause. Auch bei hohen Jubelgeburtstagen bekommen die älteren Menschen Besuch von der Arbeiterwohlfahrt. Sehr beliebt sind die Ausflüge, die vom Ortsverband organisiert werden. Sei es zum **Muttertags-** oder zum **Herbstausflug**, oft ist der Reisebus schon ausgebucht, bevor der Termin öffentlich bekannt gemacht wird.

Die ehrenamtlich Aktiven organisieren seit vielen Jahren **Fahrdienste** und holen die Seniorinnen und Senioren zu verschiedenen Veranstaltungen, wie **Weihnachtsfeiern** oder zu den monatlichen **Seniorenachmittagen** ab. Ebenfalls seit sehr langer Zeit werden **Wohlfahrtsbriefmarken** verkauft, deren Erlös sozialen Zwecken zugutekommt.

Auch am **Weihnachtsmarkt** nimmt die AWO mit einer Losbude teil, und die **Kirchweihverlosung** hat mittlerweile auch einen festen Platz im Programm der Arbeiterwohlfahrt eingenommen. Die Erlöse beider Veranstaltungen helfen dabei, regelmäßig Projekte in unserer Gemeinde anzuschließen oder zu initiieren oder z.B. die Bürgerstiftung der Gemeinde mit nennenswerten Beträgen zu unterstützen.

Weitere Aktivitäten könnten hier aufgeführt werden die, wie die Vorsitzende Frau Waltraud Kuhr betonte, **allesamt ehrenamtlich mit großem Engagement, Zeit und Kraft** jedes einzelnen aktiven Mitgliedes durchgeführt werden. Dass die AWO ein besonderes Augenmerk auf die sozial Schwachen und Benachteiligten in unserer Gesellschaft hat, wurde einmal mehr beim letzten Punkt der umfangreichen Tagesordnung deutlich. Hier ging es zum einen darum, dass der Ortsverein die nächste „Kärwaverlosung“ für die Anschubfinanzierung einer **behindertengerechten Einstieghilfe für unser Naturbad** verwendet sehen möchte, und zum anderen wurde der Wunsch geäußert, dass die Gemeinde an die **Einrichtung einer behinderten- und rollstuhlgerechten Toilette für die Freibadgäste** denken möge, um auch diesem Personenkreis die Nutzung unseres schönen Freibades zu ermöglichen.

Fortsetzung der Seite 9

Im Namen der Gemeinde Großhabersdorf spreche ich allen Aktiven der **Arbeiterwohlfahrt Großhabersdorf** den herzlichen Dank für die hervorragende und unersetzliche Arbeit, zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger aus, verbunden mit der Zusage, dass sich die Gemeinde um die aufgeworfenen Fragen und Wünsche kümmert und, die Zustimmung des Gemeinderates vorausgesetzt, eine zeitnahe Umsetzung anstrebt.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Die Alltagsbegleiter

- MENSCHLICH ENGAGIERT -

Unterstützung für rüstige Seniorinnen und Senioren in Großhabersdorf und Außenorte

Eine Initiative der Gemeinde Großhabersdorf und des Seniorenbeirates



unter Telefon-Nr.: 99 839-17
Frau Schwarz

Das Angebot der ehrenamtlichen Alltagsbegleiter richtet sich an einsame und ältere Menschen, die auf der einen Seite ihre Eigenständigkeit zu schätzen wissen, auf der anderen Seite jedoch ab und zu auf Unterstützung im Alltag angewiesen sind. Um diesen oftmals noch rüstigen Menschen bei Bedarf unter die Arme zu greifen, bieten die Alltagsbegleiter Dienste an wie beispielsweise:

- Begleitung zum Arzt, zum Einkaufen, zu Ämtern und Behörden oder zu kulturellen Veranstaltungen
- Begleitung zum Friedhof, bei Beerdigungen
- Beratung über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung
- Gesprächsangebot bei Suchtproblemen
- Kleinere Gartenarbeiten oder kleinere handwerkliche Arbeiten
- Brief tippen, Hilfe beim Formulieren von Texten
- Besuchsdienst zum Unterhalten oder Vorlesen
- Begleitung bei Spaziergängen
- Kleinere Transporte, Möbelerückgaben

Die Vermittlung erfolgt zentral über die Gemeinde Großhabersdorf. Vorwiegend sollen Arbeiten erledigt werden, die Pflegedienste nicht anbieten können. Haben Sie Fragen? Bitte zögern Sie nicht und rufen Sie bei Bedarf an unter Tel.: 99 839-17, während der üblichen Geschäftszeiten bei Frau Schwarz.

Inklusion: Was heißt das eigentlich?

Inklusion kann man Übersetzen mit Zugehörigkeit, es ist normal, verschieden zu sein und jeder ist willkommen.

Im Jugendrotkreuz, Kreisverband Fürth, wird Inklusion schon seit vielen Jahren gelebt. Die Ortsgruppen Großhabersdorf und Stein haben schon seit vielen Jahren damit begonnen, Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen und Lernschwierigkeiten bei sich aufzunehmen und mit ihnen zu arbeiten.

Das ist nicht immer selbstverständlich, denn Freizeitangebote für Kinder mit und ohne Behinderung sind immer noch dünn gesät und gehören eher zu den Ausnahmen. Dabei stellt das Arbeiten mit einer inklusiven Gruppe die verantwortlichen Leitungen immer wieder vor schwierige Momente.

Da muss erklärt, beruhigt oder geschlichtet werden. Kinder mit Behinderung sind eben einfach weniger belastbar, brauchen öfter eine kleine Auszeit und man muss im Auge haben, dass diese Kinder ein anderes Gefährdungsbewusstsein haben und einfach mehr Aufmerksamkeit bedürfen.

Die Kinder mit Handicap werden in die JRK-Gruppenstunden und Wettbewerbe mit Aufgaben, die ihrem Leistungsstand und ihren Vorlieben entsprechen, eingebunden.

Auch die Kinder ohne Behinderung lernen, mit den verschiedenen Verhaltensauffälligkeiten der Handicap-Kinder umzugehen. Berührungängste werden abgebaut und Ablehnung kommt kaum vor.

Vor zwei Jahren beteiligten sich die Großhabersdorfer erstmals am Kreiswettbewerb mit ihrer „besonderen“ Gruppe und erreichten zur Überraschung aller gleich den dritten Platz. So war es auch keine Frage, dass sie auch im letzten Jahr wieder dabei waren.

Die Handicap-Gruppe „In statt Out“, die sich aus Mitgliedern der Ortsgruppen Großhabersdorf und Stein zusammensetzte, wurde dabei von dem 12-jährigen Oliver und der 17-jährigen Abel durch den Wettbewerb gelotst. Die Wettkampfatmosphäre trug dann auch einen gehörigen Teil dazu bei, dass die Gruppe über sich hinaus wuchs, Erstaunliches leistete und schließlich den vierten Platz in der Gesamtwertung erzielen konnte.

Für dieses hervorragende Engagement wurde den beiden Gruppenleitungen und den Jugendleitungen aus Stein und Großhabersdorf der Sozialpreis der Bayerischen Landesstiftung verliehen. Dieser Preis, der mit 10.000,- € dotiert ist, wurde ihnen bereits am 26. November bei einem feierlichen Akt durch Staatsminister Dr. Markus Söder, MdL, übergeben.

Das Preisgeld wird natürlich für die Jugendarbeit in beiden Ortsgruppen eingesetzt. Darüber hinaus soll ein Teil des Geldes auch für die Anschaffung eines neuen JRK-Busses verwendet werden.

Im Namen der Gemeinde Großhabersdorf gratuliere ich allen Beteiligten sehr herzlich und danke gleichzeitig für die über bereits viele Jahre sehr aktiv betriebene Jugendarbeit, über die zahllosen gewonnenen Wettbewerbe auf Kreis, Bezirks,- und Landesebene.

Fortsetzung auf Seite 15

Besonders hervorheben möchte ich dabei die Leiterin der Gruppe „In statt Out“, Frau Dr. Jutta Linsmeier zusammen mit den Leiterinnen der beiden „Zwergengruppen“ Frau Katrin Weeger und Frau Stefanie Wagner, die sich sehr intensiv und mit großem zeitlichen Aufwand um „ihre“ Kinder und Jugendlichen kümmern und damit diesen Erfolg erst ermöglichten.

Sehr herzlich danke ich auch Frau Sonja Scheumann, der Leiterin des Jugendrotkreuzes und Herrn Dietmar Voigt, dem Leiter der Ortsgruppe Großhabersdorf, die die Garanten für derartige Erfolge sind und nicht müde werden in ihrem ehrenamtlichen Engagement.



**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Die gnadenlose Clownshow Theater ohne rote Nase

für Kinder von 4 - 12 Jahren
und Erwachsene



Wenn Paul der Tiefflieger mit seinem Fallschirm auf der Bühne landet, beginnt die Wahnsinns-Show und Lachen bis zum Umfallen ist angesagt.

Der Todessprung wird gewagt. Bälle sausen umher. Ab und zu fallen rohe Eier daneben. Der Clown stürzt von einer „Banane“, manchmal direkt ins Publikum...

Nur mit Hilfe der Zuschauer kann das alles gut gehen!

Seit 20 Jahren mehr als 12 000 glückliche und begeisterte Zuschauer. Intelligente und zeitlose Unterhaltung für die ganze Familie.

Immer wieder neu durch einmalige Improvisationen, hochklassige Artistik und umwerfende Komik.

Der Höhenflug im Kindertheater kommt nach Großhabersdorf!

Datum: Montag, 07. März 2016

Uhrzeit: 14.00 Uhr

**Ort: Rangauhaus Großhabersdorf
(Rangastr. 10)**

Kurzprotokoll zur Gemeinderatssitzung vom 04.02.2016

Jugendraum im Rangauhaus – Bericht der Jugendpflegerin Frau Sabine Raab

Nach der Wiedereröffnung des Jugendraumes hat Frau Raab festgelegt, dass kein Alkohol im Jugendraum ausgeschenkt wird, da vor allem 10 – 15 jährige Jugendliche die Räumlichkeiten nutzen. In Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung wurde auch festgelegt, dass die Räumlichkeiten des Jugendhauses auch von Vereinen genutzt werden. Das Angebot nimmt z.B. die Wasserwacht wahr.

Derzeit gibt es keine jugendlichen Mitarbeiter. Es soll versucht werden, dies 2016 entsprechend zu ändern. Im Jugendraum wird neben dem offenen Bereich angeboten, dass individuelle Beratungs- und Unterstützungsangebote bei erkennbaren Problemen zur Verfügung gestellt werden, internationale Angebote im Rahmen der Partnerschaft und geschlechtsspezifische Angebote. Die Ausstattung des Jugendraumes wird von Frau Raab als gut gewertet. Problemfelder treten bei den Besuchern hinsichtlich Magersucht und von Jugendlichen auf, die kaum soziale Kontakte pflegen. Der Jugendraum ist Montag, Mittwoch und Freitag geöffnet und den offenen Treff besuchen ca. 10 – 15 Personen pro Öffnung. Für magersüchtige Jugendliche wird z.B. ein „Fresh-Food-Friday“ angeboten.

Gemeinderat – Durchführung eines Fortbildungsseminars

Für die Mitglieder des Gemeinderates soll ein zweitägiges Fortbildungsseminar im Hotel „Wildbad“, Burgbernheim, durchgeführt werden. Die Dozenten des Seminars werden von der Bayerischen Verwaltungsschule, München bereitgestellt.

Feuerwehr – Anschaffung einer Waschmaschine und eines Trockners

Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag zum Kauf einer Waschmaschine und eines Trockners zur Reinigung der verschmutzten Schutzanzüge ist dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushalt 2016 zu berücksichtigen.

Rathaus Großhabersdorf

Wegen einer Personalversammlung sind die Verwaltung, der Bauhof und die Kläranlage der Gemeinde Großhabersdorf

**am Donnerstag, 10. März 2016,
ab 11.00 Uhr**

nicht mehr besetzt.

Wir dürfen Sie um Ihr Verständnis bitten.

**Gemeinde
Großhabersdorf**

Öffentliche Gemeinderatssitzungen

am **17. März 2016**,

jeweils **um 19:30 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Seniorensprechstunde

am **17. März 2016**, findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr**

im Rathaus Großhabersdorf, 1. Stock, Zimmer-Nr.: 11,
die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen, regen Gebrauch zu machen.

Ihre Ansprechpartner:

Oskar Häring

Geissberg 2
Tel. 09105 / 786

Hans Scheuerlein

Geißberg 17
Tel. 09105 / 709

Seniorenkino

Die nächste Kinovorstellung für Senioren mit Kaffee und Kuchen findet am

Dienstag, 29.03. und Mittwoch, 30.03.2016 statt.

Beginn der Vorstellung: **13:30 Uhr**.

Telefonische Anmeldung bei "Lichtspiele Großhabersdorf" unter Tel.: **09105 / 990642**.

Die Anmeldung sollte spätestens 4 Tage vor Vorstellungsbeginn erfolgt sein.

Weiterer Termin für die nächste Anzeige: **Di, 26.04. und Mi, 27.04.2016**

Sirenenüberprüfung im April 2016

In allen Gemeinden des Landkreises Fürth werden die Sireneneinrichtungen der Funkalarmierung auf ihre Tüchtigkeit überprüft.

Dieser Probealarm findet in der Gemeinde Großhabersdorf am

02. April 2016

zwischen 11:30 Uhr und 12:30 Uhr statt.

Bei Echtalarm wird gegebenenfalls die Probealarmierung unterbrochen und die betroffene Wehr wird dann noch einmal alarmiert. Außerdem erfolgt eine entsprechende Alarmdurchsage.

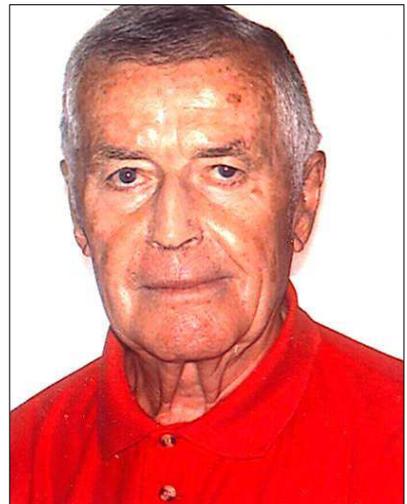
Spricht eine Sirene oder der Funkmeldeempfänger im Gerätehaus bei der Überprüfung nicht an, ist die Gemeinde zu verständigen.

**DER KREISBRANDRAT
des Landkreises Fürth**

Malerkreis lädt zur Bilderausstellung ein

Fast 30 Jahre lang lebt der **Maler Werner Simon** in der Cadolzheimer Str. in Großhabersdorf. Zusammen mit seiner Frau, die leider im Juni 2015 plötzlich verstarb, baute sich das Ehepaar Simon vor drei Jahrzehnten, im reifen Alter von knapp sechzig Jahren, einen neuen Lebensmittelpunkt und einen neuen Freundeskreis in unserer Gemeinde auf.

Bereits nach dem Krieg hat Werner Simon seine Liebe zur Malerei entdeckt und sich dazu in vielen Abendkursen die erforderlichen Fertigkeiten angeeignet. Ob mit Wasserfarbe, Öl, Acryl, Bleistift oder Kreide, mit allen Maltechniken ist der Künstler vertraut.



Seine Vorliebe gehört aber der Aquarellmalerei. Hier malt Werner Simon insbesondere Landschaftsbilder, am liebsten von seiner 2. Heimat, dem Vinschgau in Südtirol. Dass der Künstler mit großer Begeisterung bei der Sache ist, kann man auch daraus ersehen, dass er in Südtirol bei einem Malwettbewerb im Jahr 2000 den 1. Preis gewonnen hat.

Der Malerkreis Großhabersdorf hat nun den 85. Geburtstag von Werner Simon zum Anlass genommen und eine etwas andere Art von Bilderausstellung vorbereitet.

Im Betreuten Wohnen werden Bilder von Werner Simon gezeigt, mit denen der Künstler zeigen will, dass man auch noch im Alter Freude am Malen und Zeichnen haben kann.

Die Ausstellungseröffnung findet am

8. April von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

im Betreuten Wohnen, Bahnhofstraße 4a, in Anwesenheit von Werner Simon und Mitgliedern des Malerkreises statt. Als besondere Attraktion wird ein Bild des Künstlers verlost, das als Motiv eine Ansicht aus dem Vinschgau in Südtirol zeigt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu sehr herzlich eingeladen. Für einen kleinen Imbiss und (alkoholfreie) Getränke ist ebenfalls gesorgt.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Abfuhrtermine

Papiertonne	Gelbe Säcke	
Großhabersdorf und alle Außenorte	Hornsegen und Oberreichenbach	Großhabersdorf und alle anderen Außenorte
Mittwoch, 09.03.	Montag, 08.02.	Donnerstag 10.03.
	Montag, 22.02.	Donnerstag, 24.03.

Unterschlaubach, Vincenzenbronn, Fernabrünst, Wendsdorf und Schwaighausen	Hornsegen, Oberreichenbach und die Ortschaft Großhabersdorf
--	--

Freitag, 11.03.	Biomüll	Donnerstag, 10.03.	Biomüll
Freitag, 18.03.	Restmüll + Biomüll	Donnerstag, 17.03.	Restmüll + Biomüll
Freitag, 26.03.	Biomüll	Donnerstag, 24.03.	Biomüll
Freitag, 01.04.	Restmüll + Biomüll	Samstag, 02.04.	Restmüll + Biomüll

Die Abholtermine werden auch im Internet auf der Seite des Landkreises Fürth (www.landkreis-fuerth.de) und auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht (www.grosshabersdorf.de).

Grundschule Großhabersdorf informiert:

Schulanmeldung für das Schuljahr 2016/2017

Die Schulanmeldung an der Grundschule Großhabersdorf wird am

Mittwoch, dem 06. April 2016 in der Zeit von 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

in den Räumen der Grundschule Großhabersdorf, Sonnenblick 4, durchgeführt.



Regulär schulpflichtig werden alle Kinder, die am 30. September dieses Jahres sechs Jahre alt sein werden, also spätestens am 30.09.2010 geboren sind. Anzumelden sind ferner alle Kinder, die im vorigen Jahr vom Besuch der Grundschule zurückgestellt wurden.

Für die Anmeldung werden folgende Unterlagen benötigt:

- Geburtsurkunde im Original
- U9-Bestätigung mit Hör- und Sehtest
- Bei alleinigem Sorgerecht: Sorgerechtsbeschluss
- Bei Zurückstellung im vorigen Jahr: Zurückstellungsbescheid



Für die Bewirtung der Gäste sorgt der Elternbeirat.

Ulrike Zauner-Bubeck
Rektorin

Veranstaltungen vom 04. März – 31. März 2016

Tag	Veranstalter	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
Fr, 04.03.	Evang. Kirchengemeinde	Weltgebetstag-Gottesdienst	Evang. Kirche	19:00 Uhr
	Ortsverein U-Bach	Theaterabend	Saalbau, Schwarzer Bock	19:30 Uhr
Sa, 05.03.	Evang. Kirchengemeinde	Basar „Rund um das Kind“	Schulturnhalle	14:00 Uhr
	Ortsverein U-Bach	Theaterabend	Saalbau, Schwarzer Bock	19:30 Uhr
	Velo-Gruppe	Kegelabend	„Zur Buchspitz“,	19:30 Uhr
So, 06.03.	Evang. Kirchengemeinde	Gottesdienst Lätare	Evang. Kirche	09:30 Uhr
	Ortsverein U-Bach	Theaterabend	Saalbau, Schwarzer Bock	19:30 Uhr
Mo, 07.03.	Kommunale Jugendarbeit	Die gnadenlose Clownshow	Rangausaal	14:00 Uhr
	KiTa „Blumenwiese“	Spiel- und Informationsnachmittag	KiTa „Blumenwiese“	15:00 Uhr
Mi, 09.03.	Kath. Pfarrgemeinde	Seniorenmesse mit anschl. Seniorenachmittag	Kath. Kirche	14:00 Uhr
	VdK	Seniorenachmittag	Rotes Ross	14:00 Uhr
	Diabetiker- Selbsthilfegruppe	Versammlung	Rotes Ross	14:30 Uhr
Do, 10.03.	Velo-Gruppe	Winterspaß i.d. Bergen (Serfaus)	Treffp. Rathaus	-
	Kneippverein	Jahreshauptversammlung	Hotel Bauer	18:00 Uhr
Fr, 11.03.	VdK	Stammtisch	Gasthaus Seefried	19:00 Uhr
	Ortsverein U-Bach	Theaterabend	Saalbau, Schwarzer Bock	19:30 Uhr
Sa, 12.03.	Alles für's Kind e.V.	Kinderbasar	Ansbacher Str. 33, 90599 Dietenhofen	13:00 Uhr
	Ortsverein U-Bach	Theaterabend	Saalbau, Schwarzer Bock	19:30 Uhr
So, 13.03.	Ortsverein U-Bach	Theaterabend	Saalbau, Schwarzer Bock	19:30 Uhr
Mi, 16.03.	Motorsportclub	Sportstammtisch	Rotes Ross	20:00 Uhr
Do, 17.03.	Kneippverein	Frühjahrswanderung 2016	Hotel Bauer	10:00 Uhr
	Evang. Kirchengemeinde	Seniorenkreis	Evang. Gemeindez.	14:00 Uhr

	Gemeinde Großhabersdorf	Gemeinderatssitzung	Rathaus	19:30 Uhr
	Skiclub	Vereins-sitzung	Vereinsheim	20:00 Uhr
Fr, 18.03.	KiTa „Blumenwiese“	Frühlingssingen im Pflegeheim	Pflegeheim	10:30 Uhr
	KiTa „Tulipan“	Singen am Osterbrunnen	Rathaus	14:00 Uhr
	Tennisclub	Jahreshauptversammlung	Tennis-haus	19:30 Uhr
Sa, 19.03.	Obst- und Gartenbauverein	Baumschneidekurs mit Kreisfachberater Hr. Frenzke	Treffp. Hochzeitshain U-Bach	09:00 Uhr
So, 20.03.	Velo-Gruppe	Radbasar	EDEKA-Parkplatz	14:00 Uhr
Fr, 25.03.	Posaunenchor Vincenzenbronn	Passionskonzert	Evang. Kirche, Vincenzenbronn	16:00 Uhr
	Skiclub	Karfreitagswanderung	-	-
So, 27.03.	Skiclub	Eisstock Osterschießen	Skigelände	14:00 Uhr
Mo, 28.03.	Geflügelzuchtverein	Kückenschlüpfen	Vereinsheim	10:00 Uhr
Di, 29.03.	KiTa „Tulipan“	Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern	KiTa „Tulipan“	15:00 Uhr
Do, 31.03	Skiclub	Vereins-sitzung	Vereinsheim	20:00 Uhr

Wöchentliche Termine:

Tag	Veranstalter	Veranstaltung	Treffpunkt	Uhrzeit
dienstags	Evang. Kirche	Geselliges Tanzen	Evang. Gemeindezentrum	15:00 Uhr
donnerstags	JRK	Gruppenstunde f. Kinder ab 5 Jahren	Mehrzweckgebäude	17:00 Uhr
freitags	Wasserwacht	Training	Freibad	18:00 Uhr (Sep.-Pfingsten)
samstags	Lauftreff	Laufen und Walking	Wolfgraben/Zahnarztpraxis	17:00 Uhr; Nov- März: 16 Uhr
sonntags	Velo-Gruppe	Mountainbike Tour	Rathaus	09:30 Uhr
Treffen nach Vereinbarung	JRK	Gruppenstunde f. Kinder ab 12 J.	Mehrzweckgebäude	Tel. 09105 / 1319

**Ländliche Entwicklung,
Flurneuordnung und Dorferneuerung Wendsdorf-Schwaighausen,
Gemeinde Großhabersdorf, Landkreis Fürth**

**Öffentliche Bekanntmachung und Ladung zur Nachwahl eines stellvertretenden
Vorstandsmitgliedes (Gruppe Wendsdorf) der Teilnehmergeinschaft**

Die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet werden hiermit eingeladen zu einer

Teilnehmersammlung.

Versammlungsort : Fachklinik Weihermühle (Alte Scheune/Turnhalle)

Versammlungszeit: Mittwoch, 23. März 2016, 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht über den Stand des Verfahrens
(u.a. Wertermittlung, Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen, Vorausbau)
2. Erläuterung der Aufgaben eines stellvertretenden Vorstandsmitgliedes und des Wahlverfahrens
3. Nachwahl eines stellvertretenden Vorstandsmitgliedes (Gruppe Wendsdorf) der Teilnehmergeinschaft
4. Allgemeine Aussprache

Nach Art. 4 Abs. 4 des Ausführungsgesetzes zum Flurbereinigungsgesetz rückt beim Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds der Stellvertreter mit den meisten Stimmen nach. Für die freigewordene Stellvertreterstelle ist eine Nachwahl vorzunehmen.

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Nachwahl des Vorstands (Gruppe Wendsdorf) beteiligen.

Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann eine Stimme abgeben. Das nachgewählte stellvertretende Vorstandsmitglied (Gruppe Wendsdorf) wird auf die Dauer der Periode der Erstwahl (Teilnehmersammlung am 14.11.2011) gewählt; eine Wiederwahl ist zulässig.

Zur Vorbereitung der Wahl können Wahlvorschläge schriftlich beim Amt (Postfach 619, 91511 Ansbach) bis zum 23.03.2016 oder mündlich in der Teilnehmersammlung vorgebracht werden.

Wahlberechtigt sind nur die Teilnehmer. Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke; Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 FlurbG). **Jeder Teilnehmer hat ein Stimmrecht**; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so müssen sie von der Wahl ausgeschlossen werden.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen, bei der die Unterschrift des Vollmachtgebers öffentlich oder amtlich beglaubigt sein muss. Die amtliche Beglaubigung erteilt die Gemeinde gebührenfrei. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur **ein Stimmrecht** hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Ansbach, den 17.02.2016
Der Vorsitzende des Vorstandes
der Teilnehmergeinschaft

Wegner
Bauoberrat

Notarsprechtag

am 21. März 2016
von 14.00 - 16.00 Uhr
im Rathaus in Großhabersdorf

Um tel. Voranmeldung wird gebeten
Tel: 09103 / 1 0 2 7

Einwohnerstatistik

Zuzüge: 21 Wegzüge: 23 Geburten: 3 Sterbefälle: 2

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **01. April 2016**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **18. März 2016**.

Ponywochenende auf der Wirthsmühle



Termin: 15. – 17. April 2016
Für: Kids ab 11 Jahren (max. 12 TN)
Wo: Gestüt Wirthsmühle, 91171 Greding
Teilnahmebetrag: 75,- € (inkl. 2 Übernachtungen, Vollpension, 2 Reitstunden, Ponyspiele)



Keine Klassenzimmer, keine Hausaufgaben, jetzt kommt der Spaß! Ein ganzes Wochenende mit Pferden leben, reiten lernen und Zeit im Stall verbringen. Dazu Spiel und Spaß rund ums Pferd, Lagerfeuer, leckeres Essen und garantiert nie Langeweile.

Das Gestüt Wirthsmühle liegt idyllisch im Naturpark Altmühltal. Seit über 40 Jahren werden hier Connemara- und Islandpferde gezüchtet und ausgebildet. Über 80 Pferde, vom neugeborenen Fohlen, bis zum dreißigjährigen Pferdeopa, tummeln sich das ganze Jahr auf dem weitläufigen Gelände. Ihr werdet den Gestütsbetrieb hautnah miterleben und dabei rund um die Uhr liebevoll betreut und versorgt. Wir fahren gemeinsam in Kleinbussen auf die Wirthsmühle.

Mehr Informationen und die Anmeldebedingungen gibt's bei:

Sabine Raab
Jugendpflege Süd
Schulstraße 2, 90556 Cadolzburg
09103/5937

Anmeldeschluss ist der 28. März 2016

Der große Marathon

vom 21. – 23. März 2016

Auch in diesem Jahr findet für Jugendliche **ab 12 Jahren** im Jugendraum Großhabersdorf der große Harry Potter Marathon statt.

Gemeinsam schauen wir uns die Harry Potter Reihe an. Mit leckerem **Essen**, vielen **Harry Potter Spielen**, **Knabbereien** und **Übernachtung im Jugendraum**.

Eine Einladung und weitere Infos erhalten alle interessierten Muggel und jungen Zauberer nach Anforderung per Eulenpost über die E-Mail Adresse **s.raab@markt-cadolzburg.de**

Teilnehmen kann man nur mit dieser Einladung, einer Teilnahmegebühr von 25,- € Muggelgeld und einer Anmeldung bis spätestens 15. März 2016.

